



Pressedienst

21. Oktober 2016

Heinrich-Heine-Institut

Vernissage "Wege der Emanzipation - Dichterinnen in Düsseldorfer Straßennamen"

Im Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14, wird am Freitag, 28. Oktober, 19 Uhr die neue Treppenhaus-Ausstellung eröffnet. Die Schau widmet sich Autorinnen, die durch die Benennung von Straßen in Düsseldorf geehrt werden. Ausgehend von der Geschichte der Straßennamen werden die Biographien und Verbindungen zu Düsseldorf von Frauen wie Clara Viebig, Luise Hensel, Nelly Sachs, Rose Ausländer und weiteren Autorinnen mit Bildern des Kölner Fotografen Patrick Gessler porträtiert.

Elisabeth Wilfart, Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Düsseldorf, spricht im Rahmen der Vernissage ein Grußwort, die Begrüßungsrede hält Sabine Brenner-Wilczek, Direktorin des Heinrich-Heine-Instituts. Anschließend führt Kuratorin Sandra Heppener in die Ausstellung ein. Umrahmt wird die Veranstaltung durch Musik von Jan Ossowicz (Klavier) und Sven Reckort (E-Gitarre). Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung ist bis zum 8. Januar 2017 im Heinrich-Heine-Institut zu sehen.

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:



Vernissage "Wege der Emanzipation - Dichterinnen in Düsseldorfer Straßennamen"
Seite 2



Foto zur Ausstellung "Wege der Emanzipation - Dichterinnen in Düsseldorfer Straßennamen", ©Patrick Gessler

<https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/161021emanzipation.pdf>

Textversion:

https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20161021-203_07.txt

Kontakt: Meissner, Valentina
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131